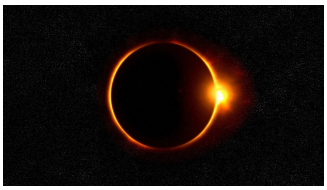
IHRE REISE

Die totale Sonnenfinsternis in Grönland 2026

Reisetermin	Reisedauer	Reederei / Schiff
10.08.2026 - 22.08.2026	13 Tage	Ocean Albatros / Albatros Expeditions



Kategorie F Dreibettkabine (Bullauge)

Dreibettbelegung	Gemeinschaftsbelegung
€ 11.789 pro Person	€ 11.789 pro Person

Kategorie D Standardkabine (Bullauge)

Doppelbelegung	Einzelbelegung
€ 15.232 pro Person	€ 26.656 pro Person

Kategorie E Franz. Balkon Suite

Doppelbelegung	Einzelbelegung
€ 16.523 pro Person	€ 28.916 pro Person

Kategorie C Balkonkabine

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
€ 16.954	**€ 29.669**	**€ 16.954**
pro Person	pro Person	pro Person

Kategorie CSP Superior Balkonkabine

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
€ 17.815	**€ 31.175**	**€ 17.815**
pro Person	pro Person	pro Person

Kategorie CXL Grand Balkonkabine

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*	*Gemeinschaftsbelegung*
€ 18.675	**€ 32.682**	**€ 18.675**
pro Person	pro Person	pro Person

Kategorie G Einzelkabine (Bullauge)

Einzelbelegung

€ 19.536

pro Person

Kategorie B Balkonsuite

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
€ 22.119	€ 38.708
pro Person	pro Person

Kategorie A Junior-Suite

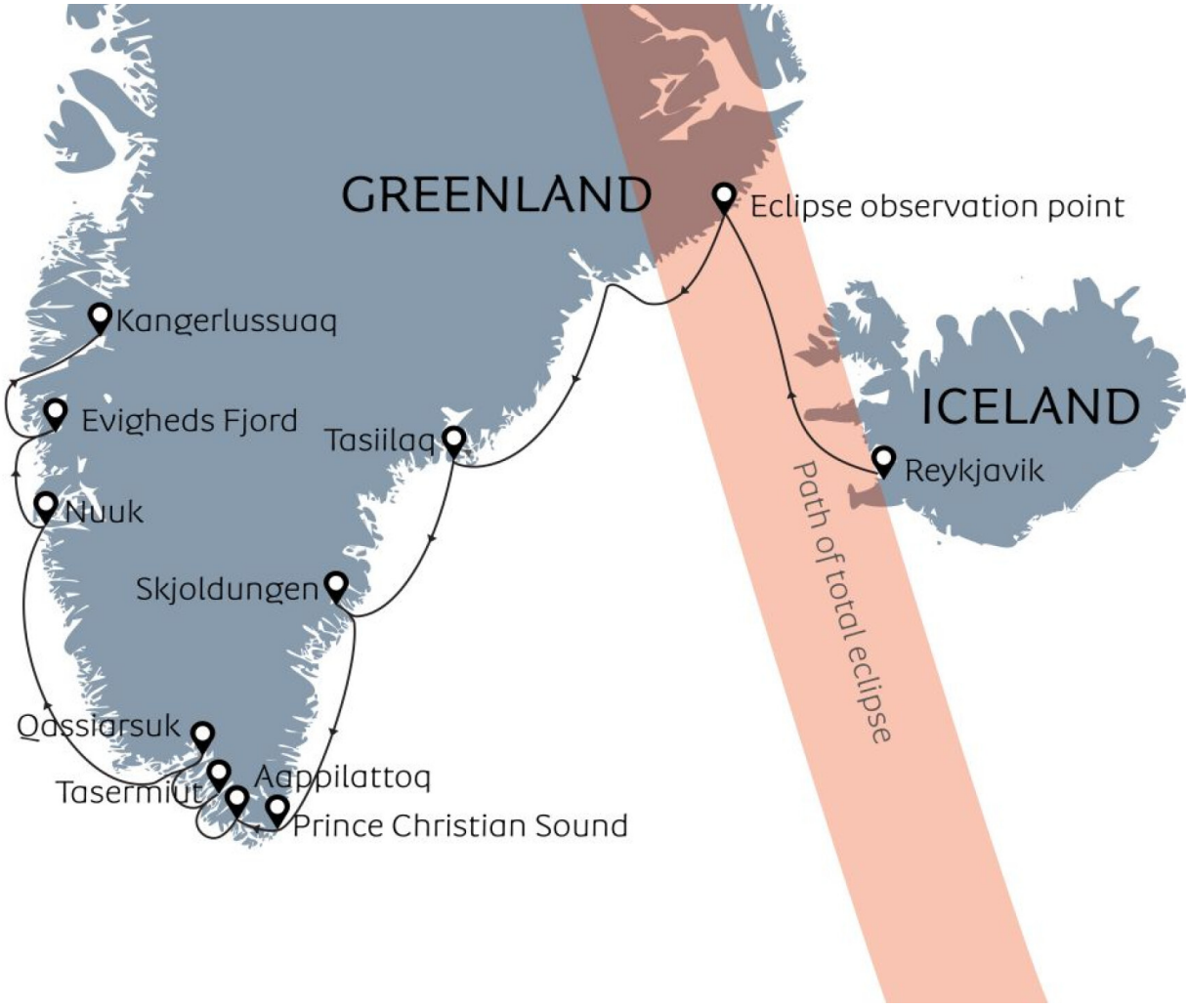
Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
€ 27.284	€ 47.746
pro Person	pro Person

Kategorie PS Premium Suite

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
€ 30.727	€ 53.772
pro Person	pro Person

Kategorie FS Family Suite

Doppelbelegung	*Einzelbelegung*
€ 34.170	€ 59.798
pro Person	pro Person



Tag 1	REYKJAVIK, ISLAND Die felsigen Säulen der Hallgrímskirkja-Kirche erheben sich über der Stadt Reykjavik, einer angesagten skandinavischen Hauptstadt, die kaum einer Vorstellung bedarf. Mit der neuen nordischen Küche, ausgezeichneten Einkaufsmöglichkeiten, fantastischen Ausflügen und einer entspannten Atmosphäre ist Reykjavik eine der einladendsten und aufregendsten Städte Skandinaviens. Erkunden Sie die erstklassigen (und oft sehr skurrilen) Museen der Stadt, shoppen Sie kuschelige einheimische Pullover oder beobachten Sie einfach das geschäftige Treiben auf der Terrasse eines gemütlichen Cafés.Die MS Ocean Albatros wartet im belebten Hafen der Stadt darauf, dass Sie an Bord gehen, wo komfortable Kabinen auf Sie warten. Nach der vorgeschriebenen Sicherheitseinweisung und der Rettungsbootübung verlässt die Ocean Albatros Reykjavík und nimmt Kurs auf die wilde Ostküste Grönlands.
Tag 2	AUF SEE, DURCHQUERUNG DER DÄNEMARKSTRASSE Die Dänemarkstraße ist der schmale Abschnitt des Nordatlantiks, der Island von Grönland trennt. Dieser Wasserkörper gehört zu den ertragreichsten der Welt, da hier der kalte polare Ostgrönlandstrom mit dem warmen Golfstrom aus dem Norden zusammenstößt. Diese nährstoffreichen Gewässer sind die Grundlage für riesige Fischbestände und damit auch für Menschen, Robben, Wale und Seevögel, die auf sie angewiesen sind. Während die Ocean Albatros durch die Dänemarkstraße segelt, werden unsere Finsternisexperten an Bord die Wetter- und Eisbedingungen am Ort der Finsternis genau beobachten und unsere Gäste über die Verfahren zur sicheren Beobachtung und Fotografie der Finsternis informieren. Während wir uns Grönland nähern, wird unser Team an Bord auch Informationen über die Ökologie, Geologie und Tierwelt der Region geben und sicherstellen, dass unsere Gäste über wichtige Themen wie Zodiacfahrten und die Sicherheit von Eisbären informiert sind. Mit anderen Worten: Wir bereiten uns auf das bevorstehende Abenteuer vor!

Tag 3	TAG DER SONNENFINSTERNIS, BLOSSEVILLE-KÜSTE, OSTGRÖNLAND In den frühen Morgenstunden nähern wir uns den massiven Felswänden der Blosseville-Küste. Noch vor hundert Jahren war diese Küste bei den Seefahrern gefürchtet, weil das fast permanente Meereis selbst im Sommer unachtsame Schiffe einklemmen und zerquetschen konnte. Die wärmeren Temperaturen der letzten Jahrzehnte und die enormen Fortschritte in der Schiffstechnik haben jedoch dazu geführt, dass diese gefürchtete Küste und ihre geschützten Anlandungsmöglichkeiten in den dramatischen Fjorden heute von bestimmten eisverstärkten Schiffen wie dem unseren erreicht werden können.Für diesen wichtigen Tag hat Albatros Expeditions gewissenhaft den bestmöglichen Beobachtungsort ermittelt - eine Position so nahe an der zentralen Achse der Sonnenfinsternis wie möglich, mit einem einfachen Zodiac-Zugang, einer durch die Berge im Südwesten nicht versperrten Sicht und voraussichtlich klarem Himmel. Die Ocean Albatros wird gegen Mittag in Küstennähe ankern. Unser Expeditionspersonal wird das Gebiet nach Tieren auskundschaften, und nach dem Mittagessen werden alle Gäste rechtzeitig mit dem Zodiac an Land gehen, um ihre Ausrüstung aufzubauen und dieses Naturwunder zu betrachten.Der Schatten des Mondes bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von 4.000 Kilometern pro Stunde von Nordgrönland auf uns zu. Die partielle Finsternis beginnt um 16:37 Uhr Ortszeit (UTC und Reykjavík-Zeit), und die totale Finsternis beginnt um 17:37 Uhr. Die Sonne steht bei maximaler Verfinsterung am südwestlichen Himmel, ungehindert von den Bergen an der Mündung unseres kleinen Fjords. Um 17:40 Uhr schieben sich die ersten Strahlen an der Mondscheibe vorbei und bilden den legendären "Diamantring" - und dann ist die Totalität vorbei. Das Spektakel endet um 18:33 Uhr, wenn der letzte Rand des Mondes die Sonnenscheibe verlässt und sich der Schatten weiter nach Süden in Richtung der nordspanischen Küste bewegt. Wir packen unsere Ausrüstung, Stative und andere Habseligkeiten zusammen und kehren zum Schiff zurück, wo ein Galadinner für diesen ganz besonderen Tag vorbereitet wurde!Sonnenfinsternisfotografie - ein paar Hinweise Es wurde schon viel darüber geschrieben, wie man gute Fotos während einer Sonnenfinsternis macht. Der wichtigste Satz in fast all diesen Beschreibungen ist: TUN SIE ES NICHT! Es ist extrem schwierig, gute Bilder zu machen, vor allem während der Totalität, und es erfordert eine sehr gute Ausrüstung und Kenntnisse. Wenn Sie diese nicht haben, laufen Sie Gefahr, das Wichtigste zu verpassen, nämlich die besondere und unwirkliche Atmosphäre zu erleben, die eine totale Sonnenfinsternis bietet. Nutzen Sie stattdessen die kurze Zeitspanne der Sonnenfinsternis, um die Auswirkungen des sich schnell verändernden Lichts auf die Landschaft zu beobachten. Und wenn Sie Ihren Blick in Richtung Sonne richten, tragen Sie immer die Sonnenfinsternisbrille, die Ihnen Albatros Expeditions zur Verfügung stellt.
Tag 4	ENTLANG DER BLOSSEVILLE-KÜSTE Der Kapitän und seine Offiziere werden die Ocean Albatros entlang der Blosseville-Küste, der landschaftlich spektakulärsten Küste außerhalb der Antarktis, nach Süden lenken. Die hohen und dunklen Felswände haben ihren Ursprung in der Zeit, als sich der Atlantische Ozean auftat, als sich Norwegen und Grönland trennten und Tausende von Kubikkilometern an Lava durch die Erdkruste strömten. Die dramatischen schwarzen Gesteinsschichten zeugen von unzähligen Vulkanausbrüchen in der Region vor etwa 50 Millionen Jahren. Diese faszinierende Region ist ein Magnet für Geologen aus aller Welt und wurde erstmals vom legendären dänischen Forscher Ejnar Mikkelsen erforscht.Wenn die Eis- und Wetterbedingungen es zulassen, werden der Expeditionsleiter und der Kapitän versuchen, eine Landung an der Mündung des Kangerlussuaq zu arrangieren, ein typisch grönländischer Name, der so viel wie "Großer Fjord" bedeutet. Trotz der unwirtlichen Landschaft und des brutalen Wetters in dieser Region haben die Vorfahren der heutigen Inuit seit Tausenden von Jahren in dieser Region gelebt. Einige verlassene Inuit-Siedlungen und Expeditionshütten liegen verstreut in dieser ansonsten unberührten und weltfremden Landschaft.
Tag 5	TASIILAQ, OSTGRÖNLAND Weiter entlang der Küste erreichen wir bald Tasiilaq, die größte Siedlung Ostgrönlands. Im Gegensatz zur Westküste, die seit dem 17. Jahrhundert ununterbrochenen Kontakt mit Europa hatte, blieb die Küste Ostgrönlands bis etwa 1894 mehr oder weniger unkontaktiert, als Gustav Holms berühmte Skin Boat Expedition in Tasiilaq einen dänischen Handelsposten einrichtete. Aufgrund der großen Entfernungen, die mit dem Reisen in der Arktis verbunden sind, waren die Menschen in Ostgrönland (Tunumiit) von ihren Vettern im Westen isoliert, und die Sprache, Traditionen und Kultur Ostgrönlands unterscheiden sich daher erheblich von denen in anderen Teilen des Landes.Alte Traditionen sind hier stark ausgeprägt. In dieser Region Grönlands lebten die letzten Angakkuit (Schamanen) Grönlands, und sie ist die Heimat des Tupilak - eines Monsters, das aus tierischen (und manchmal auch menschlichen) Körperteilen geformt und durch die Kraft eines Angakkuqs belebt wurde, um Feinde zu vernichten. Die Erschaffung eines solchen Monsters war gefährlich, da es von einem mächtigeren Magieanwender zurückgeschickt werden konnte, um seinen Schöpfer anzugreifen. Die ersten Europäer waren neugierig, wie diese dunklen Bestien aussahen, und die Einheimischen schnitzten Faksimiles aus Knochen oder Horn und begründeten damit eine der schönsten künstlerischen Traditionen Grönlands. Die von den Kunsthandwerkern in Tasiilaq hergestellten Tupilaat gehören zu den besten des Landes.Tasiilaq liegt in einem perfekten Naturhafen auf der Insel Ammassalik (was so viel wie "Ort der vielen Lodde" bedeutet). Oberflächlich betrachtet ähnelt Tasiilaq zwar den Städten an der Westküste, doch die Landschaft ist hier viel zerklüfteter, die Menschen sind weniger und die Schlittenhunde viel zahlreicher. Tasiilaq bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zur Erkundung, mit hervorragenden Wanderrouten wie dem Flower Valley, die von der Stadt aus leicht zu erreichen sind. Wer in die Kultur der Tunumiit eintauchen möchte, kann das Museum in der alten Kirche der Stadt besuchen, dem hervorragenden Chor der Stadt in der modernen Kirche lauschen oder einem Trommeltänzer in traditioneller ostgrönländischer Tracht bei der Aufführung einer jahrtausendealten spirituellen Tradition zusehen. Wer sich eine kleine Einkaufstherapie gönnen möchte, sollte die Stunk-Künstlerwerkstatt besuchen, in der geschickte Handwerker schöne Stücke aus natürlichen, lokalen Materialien herstellen.

Tag 6	SKJOLDUNGEN/SAQQISIKUIK Das heutige Abenteuer beginnt mit der Einfahrt in den herrlichen Skjoldungen, einen atemberaubend schönen Fjord an der südöstlichen Küste Grönlands. Der Fjord ist nach Skjold benannt, einem alten dänischen König aus der nordischen Sage, während der grönländische Name Saqqisikuik auf das sonnige Klima der Gegend hinweist. Verschiedene archäologische Funde auf der Insel, die mitten im Fjord liegt, deuten darauf hin, dass nomadisierende Inuit-Gruppen das Gebiet in früheren Jahren besuchten und sich dort aufhielten. In jüngerer Zeit wurden in den 1930er Jahren Siedler aus Tasiilaq auf die Insel gebracht, die aber dreißig Jahre später wieder dorthin zurückkehrten; einige Häuser sind noch auf der Südseite des Fjords zu sehen. Während des Zweiten Weltkriegs betrieben die Alliierten auf der Insel auch eine kleine Wetterstation.Heute ist Skjoldungen unbewohnt und fast 300 km von der nächsten Ortschaft entfernt, und Mutter Natur ist die einzige Regentin. Riesige, sägezahnförmige Berge mit schillernden Gletschern säumen das tiefe, kalte Wasser des Fjords, das selbst im Sommer gefrieren kann. An der Spitze des Fjords liegt der prächtige Thrymsgletscher, ein herrlicher Fluss aus Eis, der vom Inlandeis herunterfließt. Auf der Südseite des Thrymsgletschers liegt das weitläufige U-förmige Gletschertal Dronning Maries Dal - ein Musterbeispiel für eine vom Gletscher geschaffene Landschaft. Begleiten Sie Ihr Expeditionsteam bei einem Spaziergang über den blumengeschmückten Talboden und bestaunen Sie die atemberaubende Landschaft. Seien Sie bei der An- und Abreise aus diesem herrlichen Fjord auf den Außendecks dabei: Sie werden nicht enttäuscht sein!
Tag 7	PRINS CHRISTIAN SUND UND AAPPILATTOQ Südlich von Skjoldungen liegt Kap Farewell, das nicht nur als südlichster Punkt Grönlands bekannt ist, sondern auch für seine berüchtigten Wetterkapriolen. Deshalb entscheiden wir uns bewusst für eine weitaus bequemere, aber auch spektakulärere Route: Wir fahren durch die innere Passage des Prins Christian Sund nach Westgrönland. Diese 60 km lange Wasserstraße, die im Grönländischen unter dem bezeichnenden Namen Ikerasassuaq ("die große Straße") bekannt ist, reicht von der Ostküste bis zur Siedlung Aappilattoq in Westgrönland.Der Prins Christian Sund ist eine der spektakulärsten Wasserstraßen der Erde. Die Meerenge, die das ganze Jahr über durch starke Gezeitenströmungen eisfrei gehalten wird, ist auf beiden Seiten von Bergen eingefasst, die direkt aus dem Wasser ragen und teilweise über 2 000 m hoch sind. Auf der Nordseite der Meerenge fließen große Gletscher vom Inlandeis ins Meer, während auf der Südseite saphirblaue Gebirgsgletscher über das Wasser ragen und riesige Eisberge das spiegelglatte Wasser bedecken.Am späten Nachmittag besuchen wir das kleine Dorf Aappilattoq, das am Ende des Prins Christians Sund an die hoch aufragenden Berge geschmiegt ist. Das Dorf ist weit entfernt von den geschäftigen Städten Westgrönlands. Das Leben hier verläuft in einem langsameren Tempo und folgt dem Rhythmus von Wind, Wellen und Gezeiten. Aappilattoq (was auf Grönländisch Rot" bedeutet und sich auf die kahlen Granitfelsen oberhalb des Ortes bezieht) bietet hervorragende Wandermöglichkeiten, und der örtliche Chor ist in ganz Grönland bekannt.
Tag 8	TASERMIUT UND UUNARTOQ Tasermiut (was so viel bedeutet wie "die Siedlung am See") ist eines der bestgehüteten Geheimnisse Grönlands. Der Fjord, der sich von der Stadt Nanortalik 75 km in nordöstlicher Richtung bis zum Inlandeis erstreckt, ist von grünen, fruchtbaren Seitentälern und steilen Granitwänden gesäumt, die bis zu 2000 m über den Meeresspiegel reichen. Diese Felswände werden oft mit El Chalten in Argentinien oder dem kalifornischen Yosemite verglichen, aber in Wirklichkeit übertreffen die gewaltigen Ausmaße dieser Klippen beide bei weitem, und sie sind ein Lebensziel für die erfahrensten Bergsteiger der Welt. Die nordischen Siedler nannten diesen Wasserweg Ketils Fjord und errichteten ein Augustinerkloster in dem Gebiet, das heute noch Klosterdalen heißt. Wir landen mit dem Zodiac an und unternehmen eine kurze, leichte Wanderung, um die fantastische Landschaft am Ende des Fjords zu erleben - Kletterausrüstung ist nicht erforderlich!Wir folgen der Küste nach Norden und erreichen die kleine Insel Uunartoq, die für ihre geothermischen Quellen mit ganzjährigen Temperaturen von 34-36 Grad Celsius bekannt ist. Die heißen Quellen Islands sind zwar berühmter, aber Uunartoq übertrifft sie alle an natürlicher Schönheit. Nirgendwo sonst auf der Welt kann man sich in vollkommen heißem Wasser entspannen, während in der Nähe Eisberge im Meer vorbeischwimmen. Tatsächlich nutzen viele Besucher das eiskalte Meer als ideales Sprungbrett, um dieses natürliche Spa zu verbessern! Auch die nordischen Siedler kannten diesen Ort, und auf der Insel wurden Überreste eines Nonnenklosters ausgegraben. Am frühen Abend landen wir mit dem Zodiac auf der Insel an und tauchen abwechselnd in den heißen Pool ein.
Tag 9	QASSIARSUK UND ITILLEQ KUJALLEQ Am frühen Morgen fahren wir unterhalb der majestätischen Berge des Tunulliarfik-Fjords in Richtung des kleinen Dorfes Qassiarsuk. Die Fjorde sind hier von saftig grünen Wiesen gesäumt und mit kleinen Schafzüchtersiedlungen übersät, von denen Qassiarsuk vielleicht die bekannteste ist.Das moderne Dorf Qassiarsuk wurde zwar erst 1924 gegründet, aber der Ort hat eine faszinierende und viel längere Geschichte: Vor tausend Jahren ließ sich der legendäre nordische Entdecker Erik der Rote hier nieder, nachdem er aus Island verbannt worden war. Erik und seine Familie errichteten ein kleines Gehöft im typisch nordischen Stil und nannten die neue Siedlung Brattahlíð, "der steile Hang". Erik selbst hielt sich streng an die nordischen Götter, aber seine Frau Thjodhild war Christin. Der Legende nach weigerte sie sich, mit ihm das Bett zu teilen, bis er ihr eine Kirche baute, was er schließlich auch tat, indem er eine winzige Hütte (Þjóðhildarkirkja) errichtete, die jedoch die erste Kirche in Amerika war.Auf der anderen Seite des Fjords liegt Itilleq, eine kleine Bucht, von der aus ein Weg zum Dorf Igaliku führt. Am Nachmittag wandern wir durch die üppig grünen Hügel zu den Überresten des nordischen Bischofspalastes von Garðar - einst ein Ort großer Macht und großen Einflusses in dieser abgelegenen Ecke der nordischen Welt.

Tag 10	AUF SEE, AUF DEM WEG NACH NUUK Von Südgrönland aus folgen wir der zerklüfteten Küste dieser riesigen Insel in Richtung Norden. Alle Siedlungen in Grönland (mit Ausnahme von Kangerlussuaq) liegen direkt an der Meeresküste des Landes, und die überwiegende Mehrheit der Einwohner (etwa 50.000) lebt an dem schmalen Küstenstreifen im Westen des Landes, der der Davisstraße zugewandt ist.Die Meeresströmungen bringen warmes Wasser aus dem Atlantik an die Westküste und bereichern so die Gewässer, in denen die Tierwelt lebt. Achten Sie während unseres Tages auf See auf das Meer! Wale, Robben und eine Vielzahl von Seevögeln sind in diesen reichen Gewässern häufig anzutreffen.
Tag 11	NUUK, HAUPTSTADT VON GRÖNLAND Eine Mischung aus Hochhäusern und traditionellen Holzhäusern, malerisch und kosmopolitisch - Nuuk ist eine Stadt der Kontraste. Nuuk, die pulsierende Hauptstadt Grönlands, wirkt viel größer als ihre 19.000 Einwohner und bietet Besuchern eine Fülle von Erlebnissen. Die ruhigen Fjorde rund um Nuuk werden seit mindestens 2200 v. Chr. von Paläo-Inuit-Kulturen bewohnt, und archäologische Funde deuten auf Wanderungswellen durch das Gebiet hin, als die alten Jäger der wandernden Beute folgten. Um das Jahr 1000 n. Chr. gründeten nordische Kolonisten aus Island die Westsiedlung in den grünen Wiesen des Nuuk-Fjords; diese Siedler verschwanden einige hundert Jahre später auf mysteriöse Weise und überließen die Insel den Inuit, die weitaus besser für das Leben in der rauen Umgebung Grönlands gerüstet waren.Nuuk hat dem anspruchsvollen Besucher viel zu bieten. Nuuk ist größer als jede andere Stadt in Grönland, hat eine lebhafte kosmopolitische Atmosphäre und beherbergt einige der besten Sehenswürdigkeiten Grönlands. Besuchen Sie im Stadtteil Kolonihavn das Grönländische Nationalmuseum, eine Fundgrube der Geschichte, die bis zu den ersten Bewohnern dieser eisigen Insel zurückreicht - darunter Artefakte aus der Zeit der Paläo-Inuit und der Nordmänner sowie die faszinierenden Mumien von Qilakistoq. Erkunden Sie die grönländische Kultur in Katuaq, dem Kulturzentrum der Stadt und einem architektonischen Wunderwerk; kaufen Sie in den vielen Boutiquen der Stadt authentische grönländische Kunstwerke oder entspannen Sie sich einfach in einem hippen Straßencafé bei einem grönländischen Kaffee und beobachten Sie das pulsierende Treiben in dieser Stadt. Nuuk York (wie die stolzen Einheimischen es nennen) ist anders als jede andere Stadt in Grönland oder gar auf der Welt.NUUK, HAUPTSTADT VON GRÖNLAND Eine Mischung aus Hochhäusern und traditionellen Holzhäusern, malerisch und kosmopolitisch - Nuuk ist eine Stadt der Kontraste. Nuuk, die pulsierende Hauptstadt Grönlands, wirkt viel größer als ihre 19.000 Einwohner und bietet Besuchern eine Fülle von Erlebnissen. Die ruhigen Fjorde rund um Nuuk werden seit mindestens 2200 v. Chr. von Paläo-Inuit-Kulturen bewohnt, und archäologische Funde deuten auf Wanderungswellen durch das Gebiet hin, als die alten Jäger der wandernden Beute folgten. Um das Jahr 1000 n. Chr. gründeten nordische Kolonisten aus Island die Westsiedlung in den grünen Wiesen des Nuuk-Fjords; diese Siedler verschwanden einige hundert Jahre später auf mysteriöse Weise und überließen die Insel den Inuit, die weitaus besser für das Leben in der rauen Umgebung Grönlands gerüstet waren.Nuuk hat dem anspruchsvollen Besucher viel zu bieten. Nuuk ist größer als jede andere Stadt in Grönland, hat eine lebhafte kosmopolitische Atmosphäre und beherbergt einige der besten Sehenswürdigkeiten Grönlands. Besuchen Sie im Stadtteil Kolonihavn das Grönländische Nationalmuseum, eine Fundgrube der Geschichte, die bis zu den ersten Bewohnern dieser eisigen Insel zurückreicht - darunter Artefakte aus der Zeit der Paläo-Inuit und der Nordmänner sowie die faszinierenden Mumien von Qilakistoq. Erkunden Sie die grönländische Kultur in Katuaq, dem Kulturzentrum der Stadt und einem architektonischen Wunderwerk; kaufen Sie in den vielen Boutiquen der Stadt authentische grönländische Kunstwerke oder entspannen Sie sich einfach in einem hippen Straßencafé bei einem grönländischen Kaffee und beobachten Sie das pulsierende Treiben in dieser Stadt. Nuuk York (wie die stolzen Einheimischen es nennen) ist anders als jede andere Stadt in Grönland oder gar auf der Welt.
Tag 12	KANGAAMIUT UND EVIGHEDSFJORD Am letzten vollen Tag unserer Expedition erreichen wir das kleine Dorf Kangaamiut, eine unglaublich malerische Siedlung in der zentralen Qeqqata-Region Grönlands. Umgeben von kalten, reichen Gewässern und einem weiten Hinterland voller Wildtiere geht das Leben in Kangaamiut langsamer vonstatten, und die Einwohner leben noch weitgehend traditionell und überleben durch Jagd und Fischfang. Wandern Sie zum Hubschrauberlandeplatz auf dem Hügel, von wo aus Sie einen atemberaubenden Blick über die Stadt und die umliegenden Fjordlandschaften genießen können, oder lernen Sie die freundlichen Einheimischen bei einer Vorführung traditioneller Kleidung, Speisen und Robbenfängern kennen. Die Künstler von Kangaamiut sind in ganz Grönland bekannt, und einige der schönsten Arbeiten der Einheimischen können im kleinen Museum der Stadt besichtigt werden.Am Nachmittag fahren wir landeinwärts in den Evighedsfjord/Kangerlussuatsiaq, einen der vielen tiefen Fjorde, die sich zwischen den steilen Bergen dieser Region gebildet haben. Der dänische Name Evighedsfjorden" bedeutet Der Ewigkeitsfjord" und bezieht sich auf die enorme Größe des Fjords, während der grönländische Name Kangerlussuatsiaq" übersetzt Der ziemlich große Fjord" bedeutet - eine ziemliche Untertreibung! Der Evighedsfjord erstreckt sich etwa 100 km weit in die gletscherbedeckten Berge hinein und durchschneidet die große Eiskappe, die einen Großteil des Landes zwischen Nuuk und Sisimiut - den beiden größten Städten Grönlands - bedeckt. Unser Ziel ist eine Zodiacfahrt vor dem Evigheds-Gletscher, der von der darüber liegenden Maniitsoq-Eiskappe in den Fjord fließt. Halten Sie Ausschau nach den Kalbungen des Gletschers und nach Trottellummen und Dreizehenmöwen auf den nahe gelegenen Vogelfelsen.

Tag 13

KANGERLUSSUAQ - AUSSCHIFFUNG In der Nacht werden wir den 160 Kilometer langen Kangerlussuaq-Fjord hinauffahren. Nach dem Frühstück an Bord des Schiffes verabschieden wir uns herzlich von der Schiffsbesatzung, dem Expeditionsteam und den Mitreisenden, bevor wir mit dem Zodiac an Land fahren.Aufgrund seiner militärischen Vergangenheit und seiner heutigen Rolle als wichtiger Luftverkehrsknotenpunkt ist Kangerlussuaq im Vergleich zu anderen Regionen von den reichen kulturellen Traditionen Grönlands ziemlich isoliert. Kangerlussuaq bietet zwar immer noch kulturelle Erlebnisse, aber die beeindruckendste Attraktion ist die umliegende Natur, die nur darauf wartet, erkundet zu werden. Kangerlussuaq selbst wurde größtenteils vom amerikanischen Militär in den 1950er Jahren erbaut, und die kleine Flughafenstadt hat sich etwas von ihrer Atmosphäre des Kalten Krieges bewahrt. Ihr arktisches Abenteuer und Ihre Zeit in Grönland enden mit der Ankunft am modernen, eleganten Flughafenterminal - für uns alle mit Erinnerungen, die ein Leben lang halten.

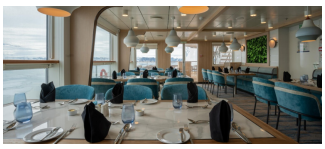
Im Preis inbegriffen

- Obligatorisches Transferpaket: Flüge zwischen Kangerlussuaq - Kopenhagen über Keflavik und Gruppentransfer zwischen dem Flughafen Kangerlussuaq und dem Schiff. Wert: USD 650/Pax einfache Strecke.
- Alle Übernachtungen auf der Kreuzfahrt gemäß Programm
- Unterkunft in Außenkabinen
- Englischsprachiges Expeditionsteam
- Anlandungen mit dem Zodiac
- Informationsbriefings und Vorträge des Expeditionsteams
- Vollpension auf dem Schiff
- Kostenloser Kaffee und Tee auf dem Schiff
- Hafengebühren, IAATO-Gebühren, Steuern und Zölle
- Gratis Hauswein, Bier und Limonaden beim Abendessen (bei unseren A-la-carte-Abendessen in unseren Restaurants, glasweise serviert, ausgewählte Sorten und Marken. Zu anderen Zeiten werden die Getränke auf Ihr Kabinenkonto gebucht)

Nicht im Preis inbegriffen

- Internationale Flüge (sofern nicht anders angegeben)
- Hotelunterkunft vor/nach der Reise (sofern nicht anders angegeben)
- Reiseversicherungen
- Pass- und Visagebühren
- Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reiseprogramm aufgeführt sind
- Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
- Einzelzimmerzuschlag und Kabinen-Upgrades
- Getränke (außer Kaffee, Tee und Getränkepaket zum Abendessen)
- Trinkgeld für die Schiffsbesatzung (ca. $16 pro Person und Tag)
- Persönliche Ausgaben
- Alles, was nicht unter „Im Preis inbegriffen“ aufgeführt ist

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "Ocean Albatros". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.

Passagiere	*Bordsprachen*	*Eisklasse*	*Special*
169		**PC-6**	**X-Bow**